



Stiftung Weltethos, Tübingen

Die Aktivitäten des Jahres 2009

Mit den Stichworten **Wirtschaftsethos**, **internationale Verbreitung** und **schulische Bildungsarbeit** sind drei Arbeitsfelder der Stiftung Weltethos benannt, in denen im Jahr 2009 herausragende Fortschritte erzielt werden konnten.

Die Weltwirtschaftskrise drückte auch im Jahr 2009 dem wirtschaftlichen, politischen und sozialen Leben ihren Stempel auf. Kein Wunder daher, dass auch für die Stiftung Weltethos die Frage nach einem globalen Ethos für das **Wirtschaftsleben** einen zentralen Aspekt ihrer Tätigkeiten in diesem Jahr darstellte. Das von einer Expertengruppe aus Wirtschaftsleuten, Wirtschaftswissenschaftlern und Ethikern im Auftrag der Stiftung verfasste Manifest »**Weltethos – Konsequenzen für globales Wirtschaften**« wurde von prominenten Persönlichkeiten weltweit unterzeichnet und auf hochrangigen Anlässen in New York, Peking, Basel und Melbourne einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

An verschiedenen Punkten zeigte sich dieses Jahr, dass die Weltethos-Thematik **international** auf immer größeres Interesse stößt: Vor allem in China, Nordamerika und Australien zeichnen sich unerwartete neue Möglichkeiten für eine kontinuierliche Arbeit der Stiftung Weltethos ab. Von Hongkong ausgehend soll der Weltethos-Gedanke vor allem in das Schulsystem Chinas Eingang finden.

Der Bereich **Schule** war ja für die Stiftung von Anfang an Schwerpunkt, denn ethische und interkulturelle Bildung muss in möglichst jungen Jahren beginnen. Nicht nur in Hongkong, sondern auch in Europa wurden zwei große Schulprojekte vielversprechend weiterentwickelt: eines in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, das andere in Tübingen selbst.

Über diese drei Arbeitsfelder, aber auch über die vielen anderen erfolgreichen Aktivitäten der Stiftung informiert dieser Jahresbericht.

Weltethos und Wirtschaft

Schon 2008 war von einem kleinen Kreis aus Wirtschaftsfachleuten und Mitarbeitern der Stiftung Weltethos unter Federführung des Wirtschaftsethikers Prof. Josef Wieland (Konstanz) das **Manifest »Weltethos – Konsequenzen für globales Wirtschaften«** erarbeitet worden (vgl. Aktivitätenbericht 2008). In diesem Jahr nun wurde dieses Manifest von namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Religionen unterzeichnet. Bei hochrangigen Symposien wurde es öffentlich vorgestellt:

- Am 6.10. fand ein Symposium für UN-Delegierte, Wirtschaftsleute, Wissenschaftler und NGO-Vertreter im UN-Hauptquartier in **New York** statt, gemeinsam organisiert von der Schweizer UN-Mission bei den Vereinten Nationen, dem UN Global Compact Office, der Novartis Stiftung für nachhaltige Entwicklung und der Stiftung Weltethos. Prof. Küng, Dr. Schlenzog und Dr. Gebhardt nahmen für die Stiftung daran teil. Unter anderen referierten die Mitautoren des Manifests Prof. Küng, Prof. Klaus Leisinger (CEO der Novartis Stiftung und Kurator der Stiftung Weltethos/Schweiz) und Prof. Josef Wieland (Wirtschaftsethiker Hochschule Konstanz) zum Thema. Die dort begonnene gute Zusammenarbeit mit dem UN Global Compact soll auch für die weitere Verbreitung und Implementierung des Manifests fortgesetzt werden.
- Am 2.11. konnte Prof. Küng im Rahmen einer Vortragsveranstaltung an der **Peking** Universität das Manifest einem chinesischen akademischen Publikum vorstellen.
- Am 27.11. bildete das Manifest das zentrale Thema beim Jahressymposium der Novartis Stiftung in **Basel**. Zum internationalen Referentenkreis zählten wiederum Prof. Küng, Prof. Leisinger und Prof. Wieland.
- Am 7.12. stellte Prof. Küng das Manifest im Rahmen des Parlaments der Weltreligionen in **Melbourne** bei drei sehr gut besuchten Großveranstaltungen mit Wirtschaftsleuten während eines ganzen Tages vor: in einem Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion und zwei weiteren Podiumsdiskussionen.

Für den gesamten Prozess der Präsentation und Implementierung des Manifests hat die Stiftung Weltethos eine **eigene Webseite** eingerichtet: www.globaleconomicethic.org. Dort ist der Text des Manifests in mehreren Sprachen zu finden (deutsch, englisch, portugiesisch, spanisch), aber auch die Liste der Unterzeichner, sowie Dokumentationen der oben erwähnten Symposien und weitere Informationen zum Thema. Auf dieser Webseite sind auch alle Interessierten eingeladen, sich als »Unterstützer« des Manifests einzutragen und, falls gewünscht, auch ihre Meinung zum Manifest zu äußern. In der kommenden Phase des Prozesses soll das Manifest noch breiter international bekannt gemacht werden, so z.B. auf dem »Global Compact Summit« in New York im Juni 2010, und es sollen gemeinsam mit Praktikern Wege gesucht werden, wie die ethischen Anliegen des Manifests in Wirtschaftsunternehmen in die Praxis umgesetzt werden können.

Internationale Entwicklungen

China: Vom 27.10. bis 2.11. besuchten Prof. Küng und Dr. Schlenzog Peking und brachten dabei ein dichtes Programm von Vorträgen und Begegnungen hinter sich. Dabei konnten sie auf den schon seit vielen Jahren bestehenden akademischen Kontakten aufbauen. Prof. Küng sprach an der Renmin Universität zur Eröffnung eines Zentrums für Religionswissenschaft und zur Eröffnung der 2. Weltkonferenz für Sinologie. Dr. Schlenzog referierte dort über Programmatik und Verbreitung der Weltethos-Idee. An der Peking Universität hielt Prof. Küng einen Vortrag über das neue Manifest zu einem globalen Wirtschaftsethos und einen Dialog mit dem renommierten Philosophen Tu Weiming. Dieser stellte in Aussicht, an der Peking Universität ein »Global Ethic Center« für China aufzubauen, möglichst mit Einbindung der Renmin Universität. Bei Gesprächen mit hochrangigen Regierungsvertretern, vor allem

Religionsminister Wang Zuoran, konnten Prof. Küng und Dr. Schlenzog eine überraschend selbstverständliche Aufgeschlossenheit für den Weltethos-Gedanken feststellen, aufgrund mancher Konvergenzen mit traditioneller chinesischer Ethik. Großes Interesse fand der Besuch in Peking in den chinesischen Medien.

Hervorragende Fortschritte macht auch das Schulprojekt in **Hongkong**: Mit dem dortigen Institut für Sino-Christian Studies (Leitung Dr. Daniel Yeung) wurde vor zwei Jahren ein gemeinsames Projekt zur Übersetzung, Adaption und Implementierung der Lehrmittel und Medien der Stiftung Weltethos ins Schul- und Universitätssystem von Hongkong vereinbart. Die Projektverantwortliche, Dr. Gao Xin, präsentierte am Sinologenkongress in Peking in beeindruckender Weise die Fortschritte und vielversprechenden Perspektiven dieses Projekts – auch für Festland-China. Das erste Weltethos-Schulbuch soll in Hongkong Mitte 2010 erscheinen. Nach Möglichkeit sollen mittelfristig die Weltethos-Aktivitäten in Hongkong und Peking miteinander koordiniert und verzahnt werden.

Australien: Große Beachtung erfuhr die Weltethosthematik beim 5. Parlament der Weltreligionen in Melbourne: mit einem Vortrag von Prof. Küng zu einem globalen Wirtschaftsethos und insgesamt drei großen Diskussionsforen mit Hans Küng. Zudem ergaben sich für ihn und Dr. Schlenzog wertvolle Kontakte mit den australischen Verantwortlichen des Parlaments. Es wird angestrebt, als »Erbe« des Parlaments gemeinsam mit der Stiftung Weltethos ein »Global Ethic Center« in Melbourne zu entwickeln und auf diese Weise die Weltethos-Idee in Australien weiter zu verbreiten.

Nordamerika: Am Rande des Sinologenkongresses in Peking konnten Prof. Küng und Dr. Schlenzog einen vielversprechenden Kontakt mit dem kanadischen Sinologen Prof. Kurt Anders Richardson (McMaster University, Hamilton b. Toronto) knüpfen. Er zeigte großes persönliches Interesse an der Weltethos-Thematik und stellte überzeugend in Aussicht, in Toronto ein »Global Ethic Center« für Nordamerika einzurichten.

Südamerika: In **Kolumbien** ist dem Leiter der dortigen Weltethos-Stiftung (Fundación Ética Mundial), Carlos Paz, ein außergewöhnliches Projekt zur Verbreitung der Weltethos-Idee in den Medien gelungen. Jeden Montag von Anfang November 2009 bis Juli 2010 (36 Wochen lang) liegen der größten kolumbianischen Tageszeitung, El Tiempo, Hefte bei mit pädagogischen Materialien der Stiftung, die auf der Grundlage des Materialienordners »Weltethos in der Schule« für den kolumbianischen Kontext aufbereitet und erweitert wurden.

In **Mexiko** hat Gerardo Martinez Cristerna auf verschiedenen Ebenen die Arbeit der Stiftung (Fundación Ética Mundial de México) weitergeführt: einerseits durch Seminare und Vorträge in Kontakt mit verschiedenen Universitäten, aber auch in einem Radioprogramm »Etica ahora«.

Auch in **Brasilien** hat der Leiter des neuen Büros der Stiftung Weltethos (Fundação Ética Mundial am Instituto Humanitas der Universität Unisinos, Sao Leopoldo), Moises Sbardelotto, bereits im ersten Jahr beachtliche Aktivitäten entwickeln können. So wurde die brasilianische Version der Wanderausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« bei verschiedenen Anlässen in Sao Leopoldo gezeigt; die sieben Filme der TV-Reihe »Spurensuche« auf portugiesisch wurden im Rahmen von Bildungsveranstaltungen dort vorgeführt und über offenes Fernsehen in über 30 Städten des Großraums Porto Alegre ausgestrahlt.

Prof. Kuschel konnte sich am 18.10. im Rahmen einer Vortragsreise bei einem »Weltethos-tag« an der Universität Unisinos persönlich von den Fortschritten dort überzeugen. Besonders dankt die Stiftung Weltethos Dr. Inácio Neutzling, Direktor des Instituto Humanitas, und Prof. Paulo Soethe (Curitiba) für Unterstützung und Organisation, sowie der Georges Wick Stiftung (Schweiz) für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts.

Mittel-Osteuropa: Die Stiftungen in **Tschechien** und **Ungarn** haben unter der Leitung von Karel Floss und Gábor Glückmann ihre Aktivitäten weitergeführt. In **Kroatien** arbeitet Josip Baotic und in **Bosnien-Herzegovina** Alen Kristic daran, die Weltethos-Idee im akademischen Bereich und anderen Kontexten bekannt zu machen. Besonders in Bosnien konnten in diesem Jahr wichtige Fortschritte verzeichnet werden, wie sich bei den erfolgreichen Vortragsveranstaltungen mit Hans Küng zeigte.

Italien: Die im Jahresbericht 2008 angekündigte Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum »Fondazione per le Scienze Religiose Giovanni XXIII« in Bologna musste aus finanziellen und personellen Gründen der italienischen Partner nach Sommer 2009 zunächst auf Eis gelegt werden. Am 16.7. hielt Dr. Gebhardt in Bologna bei einem internationalen Symposium der Fondazione einen Vortrag über »A Global Ethic, based on our common humanity«.

Weltethos in Bildungsarbeit und Schule

Dank der jahrelangen systematischen Bemühungen der Stiftung Weltethos zieht das Thema Weltethos im schulischen Bereich immer größere Kreise. Die von der Stiftung in Zusammenarbeit mit erfahrenen Lehrpersonen entwickelten Lernmittel, vor allem der sehr erfolgreiche Materialienordner »Weltethos in der Schule« von Dr. Schlensog und Walter Lange, erfreuen sich in den Schulen großer Beliebtheit, gerade wegen ihrer unmittelbaren Anwendbarkeit im Unterricht. Auf einem eigenen Faltblatt sind diese »Bildungs- und Lernmedien der Stiftung Weltethos« nun vorgestellt (bei der Stiftung in beliebiger Menge erhältlich).

Das 2008 in Baden-Württemberg initiierte **Multiplikatoren-Netzwerk** von Lehrpersonen zur Verbreitung dieser Materialien und der Weltethos-Idee an den baden-württembergischen Schulen konnte 2009 konsolidiert werden. Am 5.11. fand in Tübingen ein Fortbildungstag für diesen Kreis statt, auf dem Prof. Kuschel, Dr. Schlensog, Dr. Gebhardt und Julia Willke referierten.

In Tübingen ist im Herbst das Schulprojekt **WESPE** auf den Weg gebracht worden: Von der Stiftung werden **Welt-Ethos-Schulpreise** für kreative Unterrichtsprojekte zum Weltethos ausgelobt. Neu dabei ist: Es werden 36 Preise zu je € 500 ausgeschrieben, damit jede der 36 Tübinger Schulen einen Preis bekommen kann. Die Projekte sollen so konzipiert sein, dass sie auch von Schulen an anderen Orten gut nachgeahmt werden können. Die Projektvorschläge müssen bis Schuljahrsende 2009/10 von den Schulleitungen bei der Stiftung eingereicht werden. Umfassende Information dazu auf der Stiftungs-Homepage.

Von besonderer Bedeutung ist die institutionelle Zusammenarbeit der Stiftung Weltethos mit der **Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz**, die durch die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages in Goldau am 4.3. besiegelt wurde. Näheres dazu und zu anderen Schulaktivitäten in der Schweiz siehe unter »Stiftung Weltethos Schweiz«.

Die Hauptverantwortung für die Entwicklung und Koordination der schulischen Aktivitäten der Stiftung trägt Dr. Schlenzog, unterstützt seit geraumer Zeit von Julia Willke M.A. Doch auch in diesem Jahr waren viele weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stiftung Weltethos wieder als **Referenten** im Schul- und Hochschulbereich tätig: besonders intensiv und erfolgreich seit Bestehen der Stiftung Walter Lange (Castrop-Rauxel), außerdem der Berliner Vertreter der Stiftung, Dr. Martin Bauschke, ferner Dr. Klaudius Gansczyk (Hagen), Dr. Christel Hasselmann (Garbsen b. Hannover), Prof. em. Johannes Lähnemann (Nürnberg) und Dr. Helga Offermanns (Wiesbaden). Als neue freie Mitarbeiterinnen im schulischen Bereich konnten Heike Biegel und Claudia Bätz-Gabriel (Eppingen) gewonnen werden.

Die Aktivitäten des wissenschaftlichen Teams der Stiftung

Alle Mitglieder des wissenschaftlichen Teams der Stiftung Weltethos arbeiten mit je unterschiedlichen Schwerpunkten kontinuierlich an der Verbreitung und Umsetzung der Weltethosthematik: mit Lehrveranstaltungen, öffentlichen Vorträgen, Publikationen. Die Termine aller öffentlichen Vorträge sind jeweils auf der Stiftungs-Homepage unter »Termine« zu finden. Darüber hinaus gab es eine Reihe besonderer Aktivitäten, von denen hier kurz berichtet werden soll.

Prof. Küng konnte in diesem Jahr sein Buch »Was ich glaube« fertig stellen. Darin stellt er in ganz persönlicher Weise die spirituellen und theologischen Grundlagen seines Lebens und Wirkens dar, gerade auch in Hinblick auf die Entwicklung der Weltethos-Idee. Die Inhalte des Buches präsentierte er von April bis Juli in neun Vorlesungen des »Studium Generale« der Universität Tübingen einem sehr zahlreichen Publikum. Im Herbst hielt er Lesungen aus dem Buch in Tübingen, Stuttgart, Basel, München und Bruneck/Südtirol. Wichtige Anlässe führten ihn, wie oben (»Internationale Entwicklungen«) bereits erwähnt, nach New York, Peking, Basel und Melbourne/Australien. In **Barcelona** eröffnete er die katalanische Version der Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« und hielt einen Vortrag am Centre de Cultura Contemporània; in **Madrid** hielt er eine Lesung aus der spanischen Ausgabe seiner Erinnerungen »Umstrittene Wahrheit« (16.-18.3.). In **Jeddah**/Saudi Arabien nahm er an der Jahresversammlung des InterAction Council ehemaliger Staats- und Regierungschefs teil, dessen beratendes Mitglied er ist (9.-13.5.). In **Sarajevo**/Bosnien u. Herzegovina hielt er mehrere Vorträge an christlichen und islamischen Hochschulen und überzeugte sich vom vielversprechenden Beginn der Weltethos-Aktivitäten dort (14.-16.5.). Als Mitglied des »Board« des von Kofi Annan gegründeten »Global Humanitarian Forum« nahm er in **Genf** an dessen Jahresversammlung teil (24.-26.6.). In **Rom** sprach er vor einem Forum deutscher und schweizerischer Unternehmer (17.-20.9.). In **Berlin** nahm Prof. Küng auf Einladung von Bundespräsident Köhler an einem festlichen Abendessen im Schloss Bellevue anlässlich des 90. Geburtstags von Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt teil (11.3.), am 17.6. eröffnete er im Berliner Rathaus gemeinsam mit dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit die Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos«, und am 18.6. wurde ihm ebenfalls in Berlin der Abraham Geiger-Preis verliehen (s. »Ehrung«).

Prof. Karl-Josef Kuschel hielt im Sommersemester eine 10teilige Vorlesungsreihe an der Universität Tübingen zum Thema »Weltreligionen – Weltrecht – Weltethos«. Gastvorlesungen wurden in der Reihe gehalten von Prof. Küng (»Weltrecht und Weltethos«) Dr. Schlen-

sog (»Weltethos in der Schule«) und dem Wirtschaftsjuristen Prof. Heinz-Dieter Assmann (Kuratoriumsmitglied der Stiftung Weltethos; »Zum Problem der Gemeinwohlorientierung im Internationalen Recht«). Außerdem referierte Prof. Kuschel bei einem Weltethos-Seminar für Lehrerinnen und Lehrer in **Hardehausen**/Westfalen (2.-4.10.) und bestritt auf Einladung der Initiative Weltethos Österreich am 19.10. eine Veranstaltung in **Wien** mit Vortrag und Podiumsdiskussion zum Thema »Wider den Missbrauch der Religion: Weltethos jetzt«.

Dr. Stephan Schlenzog ist als Generalsekretär der Stiftung zunächst für das gesamte **operative Geschäft** der Stiftung verantwortlich. Neben einer Fülle von strategischen und administrativen Aufgaben bis hin zur Kontrolle der Verwaltung des Stiftungsvermögens liegt eine seiner vorrangigen Aufgaben in der **Entwicklung, Konzeption, Initiierung und Begleitung von neuen Projekten**. Sein erster inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Vermittlung **interreligiöser Kompetenz** an unterschiedlichste Zielgruppen, wo er neben Publikationen auch in diesem Jahr mit großem Erfolg Multimediapräsentationen und andere Lehrveranstaltungen über einzelne Weltreligionen und zur Weltethosthematik durchgeführt hat. Ferner koordinierte und gestaltete er auch 2009 die **schulischen Aktivitäten** der Stiftung und entwickelte gemeinsam mit Schulpraktikern Lehrmittel. Zudem ist Dr. Schlenzog hauptverantwortlich für die **mediale Expansion** der Stiftung, vor allem im Internet (Lernplattform »A Global Ethic now!«, Stiftungshomepage) und engagierte sich 2009 zunehmend im Bereich **»Weltethos und Wirtschaft«** und in der **internationalen Arbeit** der Stiftung (Reisen mit Prof. Küng nach New York, Peking und Melbourne). Für die **Stiftung Weltethos Schweiz** begleitete Dr. Schlenzog das Weltethos-Projekt an der PHZ Schwyz und unterstützte den Schweizer Stiftungsvorstand inhaltlich und operativ.

Dr. Günther Gebhardt ist Projektkoordinator der Stiftung und persönlicher Referent von Prof. Küng. Er war von Seiten der Stiftung verantwortlich für die Vorbereitung der beiden Symposien über Wirtschaftsethos in New York (6.10.) und Basel (27.11.), an denen er jeweils selbst teilnahm. Am 6.5. sprach er in **Genf** bei der Eröffnung des 2. Schulwettbewerbs in der Westschweiz. Weitere Vorträge hielt er u.a. bei Symposien in **Innsbruck** (6.6.) und **Bologna** (16.7.), außerdem in **Goslar** (22.10.), in **Dresden** zur Eröffnung der Bundesfachtagung der Heilpädagogen (20.11.) und auf einem Sufi-Treffen in **Ludwigshafen** (28.11.). Er begleitet besonders die Aktivitäten der Stiftung in französischer Sprache und war zusammen mit Julia Willke für die Endredaktion der französischen Version der Internet-Lernplattform »A Global Ethic Now!« verantwortlich.

Julia Willke, M.A. ist als Assistentin von Dr. Schlenzog in erster Linie mitverantwortlich für die Entwicklung der Internet-Lernplattform »A Global Ethic Now!« und begleitete die von einem professionellen Übersetzungsbüro erstellte französische Version der Plattform. Sie betreut in Zusammenarbeit mit dem Medienstudio Christoph Lang auch allgemein die Internet-Homepage der Stiftung. Außerdem hat sie in diesem Jahr mehr Verantwortung für die schulischen Aktivitäten der Stiftung übernommen und organisiert zusammen mit Dr. Schlenzog das Projekt »WESPE« in Tübingen. Sie hielt Vorträge im schulischen Bereich in **Esslingen** und **Rastatt**.

Prof. Hermann Häring hielt als wissenschaftlicher Berater der Stiftung einen Vortrag über Weltethos auf einem Symposium in **Istanbul** mit dem Thema »Crisis of Morality in Our Age«

(24.4.). Außerdem sprach er zu Themen wie Weltethos und Dialog der Religionen u.a. in **Tübingen, Wattenscheid und Ludwigshafen.**

Dr. Martin Bauschke arbeitet auf einer 50%-Stelle als Vertreter der Stiftung Weltethos in Berlin und fördert besonders Aktivitäten in den ostdeutschen Bundesländern. In diesem Jahr konnte er zwei besonders wichtige Erfolge mit der Wanderausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« verzeichnen: Zum einen gelang es ihm, die Ausstellung für einen Monat ins Berliner Rathaus zu holen, wo sie am 17.6. gemeinsam von Prof. Küng und dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit eröffnet wurde. Außerdem war Dr. Bauschke auch für die groß angelegte Präsentation der Ausstellung im Hochsauerlandkreis (1.9.2009 – 31.3.2010) mitverantwortlich, die er im Kreishaus in Meschede eröffnete. Neben zahlreichen Lehrkräftefortbildungen in Berlin und anderen Orten wirkte er auch dieses Jahr wieder als Referent beim Lehrkräfteprogramm »Europäisch-Islamischer Kulturdialog« mit, das vom Pädagogischen Austauschdienst der deutschen Kultusministerkonferenz organisiert wird. Auch auf einigen weiteren wissenschaftlichen Tagungen und Bildungsveranstaltungen trat Dr. Bauschke als Referent auf.

Weltethos-Reden

Die 8. Weltethos-Rede wurde am 15. Juni im Festsaal der Universität Tübingen von dem weltbekannten südafrikanischen Alt-Erzbischof und Friedensnobelpreisträger **Desmond Tutu** gehalten. In seiner bewegenden Rede unter dem Titel »Global Ethic and Human Dignity: an African Perspective« stellte er besonders »Ubuntu« (gegenseitige Abhängigkeit, Großzügigkeit, Mitleid) als Kern des traditionellen afrikanischen Ethos heraus und leistete damit einen inspirierenden Beitrag zu einem Weltethos aus afrikanischer Sicht.

Alle Weltethos-Reden sind auf deutsch und englisch auf der Homepage der Stiftung Weltethos abgedruckt und auf eigenproduzierten DVDs im »Internet Shop« der Stiftung erhältlich. Die Reden von Bundespräsident Horst Köhler (2004) und Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt (2007) sind zudem im Handel erhältlich (Komplett-Media, Grünwald b. München). Die Weltethos-Reden werden seit mehreren Jahren von der Karl Schlecht Gemeinnützigen Stiftung großzügig finanziell unterstützt, wofür die Stiftung Weltethos sehr dankbar ist.

Internet-Homepage der Stiftung Weltethos: www.weltethos.org

Die Homepage der Stiftung wird laufend aktualisiert und erweitert. Sie wird professionell gestaltet vom Rottenburger Medienstudio Christoph Lang und von Dr. Stephan Schlenzog und Julia Willke M.A. konzipiert und betreut. Die Besucherzahl der Homepage ist in diesem Jahr beachtlich gestiegen auf 60.000 – 90.000 monatlich.

Ein wichtiges Ereignis für die Bildungstätigkeit der Stiftung war Anfang 2009 die Eröffnung der interaktiven **Lernplattform »A Global Ethic Now!«**. Sie war über drei Jahre hin von Dr. Schlenzog und Julia Willke M.A. mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung konzipiert und zunächst in einer deutschen und englischen Version realisiert worden. Die Lernplattform ist frei zugänglich und wurde in diesem Jahr bereits von 40.000 – 80.000 Benutzern monatlich besucht. Ein ermutigender Anfangserfolg dieses einzigartigen neuen Mediums! Anfang

2010 wird auch die französische Version der Lernplattform online gehen, die mit Unterstützung der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit der Schweizerischen Eidgenossenschaft (DEZA) erstellt werden konnte. Für eine spanische und eine portugiesische Version werden jetzt Sponsoren gesucht. Eine chinesische Version wird vielleicht mit Unterstützung der Partner in Hongkong realisiert werden.

Auch der »**Internet Shop**«, in dem Materialien, Medien und Bücher bestellt werden können, erfreute sich eines ungebrochen großen Interesses. Im Jahr 2009 wurden dort 11.000 Artikel bestellt, davon allein 7200 Ausstellungsbroschüren, 1600 Weltethos-Erklärungen und 520 Materialienordner »Weltethos in der Schule«.

Zur Dokumentation des **Manifests »Weltethos – Konsequenzen für globales Wirtschaften«** und des Prozesses seiner internationalen Verbreitung wurde eine eigene Website auf englisch eingerichtet: www.globaleconomicethic.org (siehe dazu oben: »Weltethos und Wirtschaft«).

Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos«

Die Ausstellungsbroschüre liegt auf Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Ungarisch, Chinesisch und Bahasa Malaysia vor.

– In **Deutschland** gelang es dem Vertreter der Stiftung in Berlin, Dr. Martin Bauschke, die Ausstellung vom 17.6. bis 19.7. ins Berliner Rathaus zu bringen.

In Hamburg konnte die Ausstellung in der Führungsakademie der Bundeswehr gezeigt werden und wurde im Rahmen eines internationalen Generalstabslehrgangs von Prof. Küng am 30.6. eröffnet, eingeführt von Admiral von Puttkamer. Sie wird in diesem Gebäude als Dauerausstellung untergebracht werden. Dozent Dr. Matthias Gillner wird in Zukunft die Weltethosthematik regelmäßig in die Führungsakademie einbringen. Besonders verdient gemacht um die Ausstellung in Hamburg hat sich Pastor Klaus-Georg Poehls von der Evang.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, dessen Gemeinde sich bereits vor einigen Jahren zur »Weltethos-Gemeinde« erklärte, und der das Thema immer wieder in die Gemeindegemeinschaft einbringt.

In einer breit angelegten Aktion wird die Ausstellung von 1.9.2009 bis 31.3.2010 in verschiedenen Städten und Gemeinden des Hochsauerlandkreises gezeigt, mit großem Engagement unterstützt von der Landkreisverwaltung. Eröffnet wurde die Ausstellung in Meschede von Dr. Bauschke.

Die verkleinerte Version war in vielen Schulen und in einer Reihe weiterer Städte zu sehen, darunter Stralsund, Rostock, Münster, Wuppertal, Schwandorf und Friedrichshafen. Informationen dazu bietet die Stiftungs-Homepage unter »Ausstellung«.

– In der **Schweiz**: Dübendorf und St. Moritz;

– in **Österreich**: in mehreren Schulen und anderen Institutionen in Wien;

– In **Spanien (Katalonien)**: in Barcelona wurde vom Centre UNESCO de Catalunya eine **katalanische** Version erstellt und im dortigen Espai Claret am 16.3. von Prof. Küng eröffnet;

- In **Großbritannien**, koordiniert von Canon Alan Race (Leicester): Leicester und Southwark Cathedral, London.

»Weltethos – eine Vision in Musik«

Unter diesem Titel arbeitet der renommierte britische Komponist **Jonathan Harvey** an einer Auftragskomposition der Stiftung Weltethos und ist gerade im Jahr 2009 entscheidend damit vorangekommen. Auf der Basis von kurzen ethischen Texten aus den Weltreligionen und von Hans Küng soll die Weltethosthematik musikalisch umgesetzt werden. Für die Uraufführung im Herbst 2011 konnte mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle eines der führenden Orchester der Welt gewonnen werden. Das Musikprojekt wird finanziell großzügig unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit der Schweizerischen Eidgenossenschaft (DEZA).

Stiftung Weltethos Schweiz

Wichtigstes Ereignis der Stiftung in der Schweiz war in diesem Jahr die feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der Stiftung Weltethos und der **Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz** (PHZ; Fachstelle Ethik, Religionen und Kultur) in Goldau am 4.3. Prof. Küng, Heinz Müller (Vizepräsident der Stiftung Weltethos Schweiz) und Dr. Schlenzog vertraten dabei die Stiftung. Damit ist der Weg frei zum Aufbau eines »**Kompetenzzentrums Weltethos**« an der PHZ. Dies soll über zwei Jahre in neun Einzelprojekten (Module für Lehrpersonenweiterbildung) geschehen. Projektleiter in Goldau ist Guido Estermann, Dr. Schlenzog begleitet das Projekt inhaltlich und organisatorisch von Tübinger Seite. Als Einstieg wird im Dezember 2009 ein Projektwettbewerb für Schulklassen in der gesamten Deutschschweiz ausgeschrieben zum Thema »Weltethos in der Schule 2010 – begegnen und verstehen«. Während des ganzen Jahres 2010 sollen in den beteiligten Klassen Projekte entwickelt und umgesetzt werden; für Februar 2011 ist die Preisverleihung in Goldau geplant.

Der Zweite **Schulwettbewerb »Main dans la main«** in der französischsprachigen Westschweiz wurde am 6.5. in Genf eröffnet. Dr. Gebhardt vertrat dabei die Stiftung Weltethos und sprach ein Grußwort. Die Projekte müssen bis Ende März 2010 eingereicht sein; am 26.5.2010 wird die Jury unter dem Vorsitz des Ethikprofessors Denis Müller (Lausanne) die Ergebnisse bekanntgeben. Der Schulwettbewerb wird von Seiten der Stiftung von Dr. Diana Segantini (Zürich) und Dr. Gebhardt (Tübingen) begleitet. Nähere Informationen unter www.mdlm.ch.

Gut bewährt hat sich inzwischen die **Versandstelle** für Stiftungsmaterialien für die Schweiz, die im Lassalle-Haus bei Edlibach (Kanton Zug) von Claudia Staub zuverlässig betreut wird.

Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Weltethos Schweiz die Tübinger Stiftung in vielerlei Hinsicht durch Mitfinanzierung von Reise-, Projekt- und Personalkosten.

Im Jahr 2009 haben die Stiftung Weltethos Schweiz besonders unterstützt: DEZA, Stiftung fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, HMB Stiftung, Loterie Romande, Emilio Paganini und Frau, Ellen Ringier, UBS Stiftung für Soziales und Erziehung.

Initiative Weltethos Österreich / IWEO (www.weltethos.at)

Die IWEO (Präsident: Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka, Generalsekretärin Mag. Edith Riether) setzte auch 2009 die Reihe der Interdisziplinären Ringvorlesungen zu verschiedenen Dimensionen des Weltethos an verschiedenen Wiener Universitäten fort. Diese Vorlesungen mit namhaften Referenten aus Österreich und dem Ausland erfreuen sich sehr großen Zuspruchs gerade von Studierenden.

Im Sommersemester 2009 fand eine solche Ringvorlesung zum Thema »Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung« an der Veterinärmedizinischen Universität statt. Die Referenten von seiten der IWEO kamen aus verschiedenen Religionen. Mit Unterstützung der für die Ringvorlesung sehr engagierten Vizerektorin Univ.-Prof. Dr. Karin Möstl soll ein Berichtsband herausgegeben werden. Für finanzielle Unterstützung dankt die IWEO dem Österreichischen Lebensministerium.

Kurz vor dem Erscheinen steht der Berichtsband zur Ringvorlesung »Ethik und Technik«; der Band zu »Ethik und Ressourcenverknappung« soll im Jahr 2010 erscheinen.

Von besonderer Bedeutung war eine von der IWEO am 19.10. in Wien organisierte große Vortrags- und Podiumsveranstaltung zum Thema »Wider den politischen Missbrauch der Religion – Weltethos jetzt!«. Prof. Kuschel (Tübingen) hielt den Hauptvortrag, an der Podiumsdiskussion nahmen IWEO-Präsident Prof. Pelinka, Dr. Heide Schmidt (Leiterin des Instituts für die offene Gesellschaft) und Dr. Fuat Sanac (Generalsekretär der Islamischen Glaubensgemeinschaft) teil. Die Veranstaltung wurde in der renommierten Tageszeitung »Der Standard« ausführlich besprochen.

Die Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« konnte in verschiedenen Schulen und in dem von Türken geleiteten Institut »Der Friede« in Wien gezeigt werden.

IWEO-Generalsekretärin Mag. Riether und andere Mitglieder von Vorstand und »Advisory Board« hielten bei verschiedenen Anlässen in Österreich Vorträge über Weltethos.

Zwei engagierte Mitglieder der IWEO sind in deren Auftrag für die Verbreitung der Weltethos-Idee außerhalb Wiens tätig: Prof. Dr. Anton Grabner-Haider in Graz, Elisabeth Ziegler-Duregger in Lienz/Osttirol.

Für die Bereitstellung eines neuen geräumigen Büros in Wiens 1. Bezirk dankt die IWEO dem Generaldirektor der Ersten Bank, Mag. Andreas Treichl. Über weitere Aktivitäten berichtet die von Mag. Kilian Sternad betreute Internetseite der IWEO: www.weltethos.at. Dort kann ein regelmäßiger e-mail Newsletter kostenlos abonniert werden.

Das von der Initiative Weltethos unabhängige »Innsbrucker Forum zur wissenschaftlichen Förderung des Projekts Weltethos« unter Leitung von Prof. Helmut Reinalter veranstaltete vom 4.-7.6.2009 in Innsbruck ein Symposium über »Globale Ethik und der Dialog der Kulturen aus europäischer Perspektive«; Dr. Schlensog und Dr. Gebhardt hielten dort Referate.

Ehrung

Am 18.6. wurde Prof. Küng in Berlin der Abraham Geiger Preis des Abraham Geiger Kollegs Potsdam (liberales Rabbinerseminar) verliehen. Die Laudatio hielt Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert. Das Preisgeld von € 10.000 wird für einen Studienfonds verwendet werden, der Studierenden des Abraham Geiger Kollegs interreligiöse Erfahrungen ermöglicht.

Neue Publikationen und Übersetzungen

Hans Küng, *Was ich glaube* (Piper, München)

Hans Küng – Walter Jens, *Menschenwürdig sterben. Ein Plädoyer für Selbstverantwortung* (aktualisierte Neuauflage, mit einem Essay von Inge Jens; Piper, München)

Hans Küng – Walter Homolka, *Weltethos aus den Quellen des Judentums* erschien auf englisch (SkyLight Paths Publishing, Woodstock/Vermont, USA);

Hans Küng, *Erkämpfte Freiheit. Erinnerungen* wurde auf kroatisch herausgegeben (Ex Libris, Rijeka – Synopsis, Sarajevo);

Hans Küng, *Umstrittene Wahrheit. Erinnerungen* erschien auf spanisch (Trotta, Madrid);

Hans Küng, *Der Anfang aller Dinge. Naturwissenschaft und Religion* kam auf griechisch heraus (Psychogios, Athen);

Hans Küng, *Das Christentum* erschien auf niederländisch (Ten Have, Kampen)

Hans Küng, *Woran man sich halten kann* erschien in indonesischer Ausgabe (Penerbit Kanisius, Yogyakarta);

Stephan Schlenz, *Die Weltreligionen für die Westentasche* erschien auf italienisch (Adriano Salani Editore, Milano).

Auch 2009 waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung wieder angefragt für Beiträge zur Weltethos-Thematik in den unterschiedlichsten Zeitschriften, Sammelbänden und anderen Publikationen.

Das Mitarbeiterteam der Stiftung in Tübingen

Alle Mitglieder des Teams der Stiftung Weltethos haben sich auch in diesem Jahr wieder in höchstem Masse für die vielfältigen Aufgaben engagiert. Mit einer weiterhin kleinen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im wissenschaftlichen und administrativen Bereich konnte die Stiftung wieder ein erstaunliches Pensum an Aktivitäten bewältigen.

Chefsekretärin **Ute Wanner** hat das Sekretariat mit seinen vielfältigen Herausforderungen in gewohnt souveräner Weise geleitet. Stiftungsassistentin **Anette Stuber-Rousselle M.A.**, betreute weiterhin vor allem die zahlreichen Vortrags- und Buchmanuskripte und die mehrsprachige Bibliographie. **Dr. Markus Weingardt** war für die Buchhaltung zuständig, trat aber auch als Referent der Stiftung vor allem in politologischen Fragen auf.

Wertvolle praktische Arbeit leisteten auch die studentischen Hilfskräfte, die abwechselnd jeweils einige Wochenstunden tätig sind: **Daniel Hoffmann, Dorothea Iltmann und Khira**

Sippli. Das Medienstudio **Lang** in Rottenburg ist nicht nur in bewährt zuverlässiger und professioneller Weise mit der technischen Betreuung der Internetpräsenz der Stiftung und anderen grafischen Arbeiten betraut, sondern Christoph und Claudia Lang sind zudem verantwortlich für die gesamte Ausstellungslogistik, für die Betreuung des Materialienlagers und für die Verwaltung und den Versand der Bestellungen im Internet-Shop.

Hauptsponsoren

Die Stiftung Weltethos dankt den **Mitgliedern der Kuratorien** in Deutschland und der Schweiz für das Mittragen der Arbeit und viele wertvolle Anregungen. Sie dankt auch allen Freunden und Förderern für ihre Unterstützung, die für die Stiftungstätigkeit unverzichtbar ist. Regelmäßig unterstützen die Stiftung seit Jahren mit überaus großzügigen Zuwendungen Prof. h.c. **Reinhold Würth** (dieses Jahr mit einer zusätzlichen Spende für die internationalen Aktivitäten), Prof. h.c. **Karl Schlecht** und **Carla Schwöbel-Braun** (Luzern). In diesem Jahr 2009 haben die Stiftung in Deutschland und in der Schweiz außerdem besonders unterstützt: **Karl-Hermann Blickle** (Balingen), **Bruno und Rita Frei-Küng** (Sursee), **Dieter Kummer** (Baden-Baden), das **Maurerwerk e.V.** (Herne), **Carl-Heiner Schmid** (Reutlingen), die **Stiftung Van Meeteren** (Essen) und verschiedene andere Spender. Eine Liste der Hauptsponsoren kann auch auf »www.weltethos.org/00-unterstuetzer« eingesehen werden.

Wie dieser Jahresbericht zeigt, erweitern sich die Aktivitäten der Stiftung Weltethos laufend, und jedes Jahr bringt neue, oft unerwartete Herausforderungen. Gerade in diesen Zeiten wirtschaftlicher Krise ist die Stiftung daher auf Spenden angewiesen. Jeder noch so kleine Beitrag bedeutet deshalb für unsere Stiftung eine große Hilfe.

Tübingen, im Januar 2010

Dr. Günther Gebhardt